

**Erkenntnis.**

Das k. k. Landes- als Pressgericht in Venedig hat mit den Erkenntnissen vom 20. d. M., 3. 14844, 14909, 14910, 14911, 14960, 14971 und 14977 das Verbot nachbenannter Druckschriften ausgesprochen:

1. „Schieson Trevisan de la Tore de Casal, o l'ombra del Bada, Pronostico per l'anno 1866. Venezia presso Sebastiano Tondelli, Tip. Editore,“ wegen Störung der öffentlichen Ruhe und wegen Aufreizung gegen eine Klasse der bürgerlichen Gesellschaft §§ 65 a und 302 St. G.

2. „Ritratto Politico dei Papi considerati come Principi temporali e come Capi della Chiesa, dall' Origine della Santa Sede in Roma sino a Pio VII — Opera di D. G. A. Morente, Milano, Tipografia della Gazzetta 1865, colla relativa Scheda d'associazione,“ wegen des Vergehens der Beleidigung der katholischen Religion § 303 St. G.

3. Nr. 36 der in Mailand erscheinenden Zeitschrift: „Museo di famiglia“ vom 3. d. M. wegen Vergehens der Aufwiegelung § 300 St. G.

4. „Luigi Gualtieri — Il Nazareno codice costo — sanscrito volgarizzato — Milano, Francesco Sanvito, 1865“ wegen Vergehens der Religionsstörung § 122 b St. G.

5. Nr. 255 der in Florenz erscheinenden Zeitschrift „Il Diritto“ vom 17. d. M. wegen Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe § 65 a St. G.

6. Nr. 1 der in Venedig am 1. Juli d. J. erschienenen Zeitschrift „L'iniziativa“ wegen Vergehens der Aufwiegelung § 309 St. G.

7. „Saggio sullo studio della Economia politica di Ellore Galleotti, a beneficio del ricovero di mendicanti in Mantova, Milano presso l'Editore Luigi Griffl 1865,“ wegen Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe und Vergehens der Beleidigung anerkannter Religionsgenossenschaften §§ 65, 302 und 303 St. G.

(351—1)

Nr. 11098.

**Schulen-Aufang.**

Da die vollständige Ausführung der im größeren Maßstabe vorgenommenen Bauherstellungen am hiesigen Lyzealgebäude noch einige Wochen in Anspruch nehmen wird, so wird die Eröffnung des Schuljahres 1865/6 am k. k. Gymnasium, an der k. k. Oberreal- und Musterhauptschule und an der Lehrerbildungsanstalt in Laibach auf den Anfang des Monats November d. J. in der Weise verlegt, daß am 3. desselben Monats das heilige Geisamt abgehalten, die Aufnahme in die gedachten Lehranstalten aber sammt der Bornahme allfälliger Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen vom 25. bis letzten Oktober d. J. stattfinden wird.

Laibach, am 2. Oktober 1865.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

(344b—1)

Nr. 6783.

**Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.**

Von der k. k. Finanz-Direktion in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom

steuerpflichtigen Wein- und Mostauschänke, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange der Stadtgemeinde Klagenfurt, dann der Ortsgemeinden: 1. St. Peter bei Klagenfurt, 2. Ebenthal und Ratsberg, 3. Witting, 4. St. Ruprecht bei Klagenfurt, 5. Reuttschach, 6. St. Martin bei Klagenfurt, 7. Maria Saal, 8. Krumpendorf, 9. Ponsfeld, 10. St. Peter am Brühl und 11. Annabichl bei Klagenfurt, im polit. Bezirke Umgebung Klagenfurt, auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. B. Nr. 55), auf die Dauer von 14 Monaten, d. i. vom 1. November 1865 bis letzten Dezember 1866, und mit Vorbehalt der flüssigschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1867 und 1868 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird am 14. Oktober 1865

bei der k. k. Finanz-Direktion zu Klagenfurt um 11 Uhr Vormittags vorgenommen.

2. Der Anrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dermaligen 20% außerordentlichen Zuschlages zu derselben für die 14monatliche Periode mit dem Gesamtbetrage von 36.629 fl., und für jedes der Solarjahre 1867 und 1868 mit dem Gesamtbetrage von 31.388 fl. ö. W. bestimmt.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfälligen bewilligten Gemeindefürsorge, sobald sie bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Anrufspreises gleichkommenden Betrag von 3662 fl. ö. W. als Badium der Vizitations-Kommission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben.

4. Es werden auch schriftliche Angebote von den Pachtlustigen angenommen.

Uebrigens wird sich auf die im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 227 vom 4. Oktober 1865 veröffentlichte erste Kundmachung bezogen.

Von der k. k. Finanzdirektion in Klagenfurt, am 22. September 1865.

(350)

Nr. 1058.

**E d i t.**

Das k. k. Kreisgericht Neustadt als Handelsgericht gibt bekannt, daß in Gemäßheit der mit Note seiner Exzellenz des k. k. Statthalters für Krain vom 25. September l. J., Nr. 2110, geschenehen Eröffnung für die in Art. 13 und 14 des Handelsgesetzes vorgesehenen Verlautbarungen im Jahre 1866 die „Laibacher Zeitung“ und der „österreichische Zentralanzeiger für Handel und Gewerbe“ bestimmt worden sind.

Neustadt, am 3. Oktober 1865.

(331b—1)

Nr. 3661.

**Kundmachung.**

Das Kriegsministerium beabsichtigt den Bedarf an Fußbekleidungen für das Verwaltungsjahr 1866, außer mit den bestehenden dreijährigen Lieferungs-Kontrahenten, auch noch auf Anbote mittelst der allgemeinen Konkurrenz unter den in der bezüglichen Kundmachung im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 223 vom 29. Sept. enthaltenen Bedingungen sicherzustellen.

Für die Einbringung der Offerte wird der Termin bis auf den

31. Oktober 1865,

zwölf Uhr Mittags, ohne Unterschied für deren Ueberreichung bei einem Landes-General-Kommando oder bei dem Kriegsministerium, festgesetzt, und es verpflichtet sich das Kriegsministerium die Offerten über die Annahme oder Nichtannahme ihrer Offerte bis längstens Ende Dezember 1866 zu verständigen.

Wien, am 5. September 1865.

**Oznaniilo.**

Vojaske ministerstvo ima v misli, zagotoviti potrebno obutvo za upravno leto 1866 ne samo po obstoječih triletnih pogodnikih (kontrahentih), ampak tudi po ponudkih splošne konkurence pod pogoji, ki so bili 29. septembra t. l. v 223. listu tega časnika oznanjeni.

Rok (briš) za vplozbo ponudkov je postavljen na

31. dan oktobra 1865,

opoldne, brez razločka, ali se vplozijo pri kaki deželni generalni komandi ali pri vojaškem ministerstvu, in vojaško ministerstvo se zaveže, ponudnikom naznaniti nar dalje do konca decembra 1865, če se je njih ponudba poterdila ali ne.

Na Dunaju 5. septembra 1865.

(345—2)

Broj 7047.

**Javna dražba.**

Dne 5. listopada t. g. u 10 satih prije podne iz najmit će se na gradskoj vjećnici putem javne dražbe pravo pobiranje gradske maltarine za vrijeme od 1. studenoga 1865 do 31. prosincu 1868.

Dražbeni u sieti mogu se u običnih uredoavnih satih kod gradskoga poglavarstva uviditi.

Primat će se i pismene zapečatjene ponude u koliko iste prije početka ustmene dražbe prispju i sa zaobinom na 700 for. a. vr. ustanovljenom providjeni budu.

Od poglavarstva glavnog grada.

U Zagrebu dne 16. Rujna 1865.

Za Načelnika gr. Sudac

Matasle v. r.

(1996—1)

Nr. 1776.

**Uebertragung der dritten exek. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die dritte exekutive Feilbietungstagung der dem Franz Jellenz gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Neudorf sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 3365 fl. geschätzten Mahlmühlrealität zu Dolina sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 998 fl. 29 fr. c. s. c. über Ansuchen des Exekutionsführers Anton Jellenz und im Einverständnisse mit dem Exekuten auf den

8. November 1865,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei übertragen wird, und daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 1. September 1865.

(2003—1)

Nr. 2539.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des k. k. Windischgrätzschen Rentmeisters von Haasberg gegen Lorenz Willanz von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 4. Mai 1858, 3. 2171, schuldiger 61 fl. 62 fr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rkt.-Nr. 170 vorkommende Viertelhuben, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1925 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

21. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1865

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiegericht mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-

zungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 17. Juli 1865.

(1984—2)

Nr. 3094.

**Erinnerung**

an die allfälligen unbekannten Prädenten, welche Ansprüche auf die Ueberlandswiese Paz, Parz.-Nr. 1204 in der Steuergemeinde Seuschek, erheben sollten.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den allfälligen unbekannten Prädenten, welche Ansprüche auf die Ueberlandswiese Paz, Parz.-Nr. 1204 in der Steuergemeinde Seuschek, erheben sollten, hiermit erinnert:

Es habe Gregor Skuf von Zirkniz durch seinen Bevollmächtigten, Herrn M-

bert Johann Ritter von Höffern-Saal, feld in Planina, wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die genannte Wiese sub praes. 17. Juni d. J., 3. 3094, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des § 29 G. O. angeordnet und den Gefagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Adolf Obreska von Zirkniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 20. Juli 1865.



(1875—3)

Nr. 2948.

### Edikt

zur Einberufung der dem Verichte unbekannten Erben der Elisabeth Dolizel von Laß Nr. 129.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß am 7. September 1865 die Elisabeth Dolizel in Laß Nr. 129 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Verichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Verichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der k. k. Notar Herr Johann Triller in Laß als Verlassenschafts-Kurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingetraget, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder, wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlos eingezogen würde.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 8. September 1865.

(1998—2)

Nr. 3126.

### Kuratelverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht hat den Jakob Zvetel von Stendorf auf Grund der gepflogenen Untersuchung im Sinne des §. 273 b. G. B. als Verschwender zu erklären und wider ihn in Gemäßheit des §. 83 des kaiserl. Patenten vom 20. November 1852 die Kuratel zu verhängen befunden.

Was in Folge Verordnung vom 29ten August d. J., §. 4498, mit dem Verichte zur Kenntniß gebracht wird, daß demselben Johann Schest von Mitterdorf zum Kurator bestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht am 4. September 1865.

(1932—2)

Nr. 2045.

### Erinnerung

an den unbekannten ursprünglichen Eigenthümer der Realität Brg. Nr. 1228 ad Mokriz.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird dem unbekannten ursprünglichen Eigenthümer der Realität Brg. Nr. 1228 ad Mokriz durch den Kurator Johann Potoker von Catez hiermit erinnert:

Es habe Dr. Jakob und Aloisia Razlag von Rann wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die obbezeichnete Realität aus dem Titel der Erbsignung und Gestattung der grundbüchlichen Besitzanschreibung bei derselben sub praes. 21. Juni 1865, §. 2045, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Oktober 1865, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und dem

Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Potoker von Catez als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 21. Juni 1865.

(1933—2)

Nr. 2046.

### Erinnerung

an den unbekannten ursprünglichen Besitzer der Realität Pos. Nr. 772/6 ad Mokriz.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird dem unbekannten ursprünglichen Besitzer der Realität Pos. Nr. 772/6 ad Mokriz hiermit erinnert:

Es habe Dr. Jakob und Frau Aloisia Razlag von Rann wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die obbezeichnete Realität aus dem Titel der Erbsignung und Gestattung der Besitzanschreibung bei derselben sub praes. 21. Juni 1865, §. 2046, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Oktober 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Potoker von Catez als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 21. Juni 1865.

(1934—3)

Nr. 2065.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Markus Jursic und seine Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird den unbekannten wo befindlichen Markus Jursic und seinen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Jursic von Scherndorf wider denselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Vergemeinschaft Brg. Nr. 392/1 ad Thurnambart sub praes. 23. Juni 1865, §. 2065, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. November 1865, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kucic von Scherndorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widri-

gens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 23. Juni 1865.

(1940—2)

Nr. 2847.

### Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Josef Olovac von Verlog wegen schuldiger 15 fl. 1/2 fr. G. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stifthsheerrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 311 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 345 fl. 40 fr. G. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Oktober 1865, Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Verichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 25. August 1865.

(1942—2)

Nr. 3736.

### Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Hübler von Swibnik gegen Mathias Stubler von Gerlitz wegen aus dem Vergleich vom 8. Mai 1835 und der Zession vom 14. April 1858 schuldiger 91 fl. 38 fr. 6. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Kurr. Nr. 40 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 991 fl. 5. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Oktober, 27. November und 27. Dezember 1865,

jede-mal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Verichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 25. Juli 1865.

(1945—2)

Nr. 1840.

### Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuss, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Loser von Merschtendorf gegen Franz Gregorovich von St. Razian wegen nicht erfüllter Lizitationsbedingungen in die exekutive öffentliche Versteigerung der von dem Legtern laut Lizitationsprotokoll

vom 18. Juli 1864, §. 2315, um den Meistbot von 552 fl. erstandenen, dem Johann Gregorovich von St. Razian gehörig gewesenen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Dom. Urb. Nr. 4 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Oktober 1865, Vormittags um 9 Uhr, in dieser Landeskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Verichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuss, als Gericht, am 19. Juni 1865.

(1909—2)

Nr. 3715.

### Dritte exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird im Nachhange zum Edikte vom 20. Juni 1865, §. 2535, kund gemacht, daß in der Exekutionsache des Herrn Simon Sterle von Eschernembl gegen Herrn Konrad Loser von Krainburg die beiden ersten, auf den

7. September und 7. Oktober l. J. angeordneten Realfeilbietungs-Tagssatzungen für abgethan erklärt worden sind, und es lediglich bei der auf den 7. November l. J. angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 6. September 1865.

(1972—2)

Nr. 2575.

### Dritte exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 14. Juni l. J., Nr. 1516, wird bekannt gemacht, es sei die auf den 25. September und 26. Oktober l. J. angeordnete erste und zweite exekutive Feilbietung der dem Josef Supancic von Schubna gehörigen Realität als abgethan erklärt worden, daher zur dritten auf den

27. November 1865, angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 24. September 1865.

(1960—2)

Nr. 4143.

### Uebertragung der dritten exek. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edikte vom 4. April 1865, §. 1570, und 10. Juli 1865, §. 3174, wird bekannt gegeben, daß die in der Exekutionsache des mj. Leopold Zigur von Bogu durch Johann Hrib von dort gegen Franz Zigur von Podraga die dritte exekutive Feilbietung des dem Legtern gehörigen Realvermögens im Einverständnisse beider Theile auf den

23. Oktober 1865, früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 6. September 1865.

### Börsenbericht.

Wien, 4. Oktober. Verzinliche Staatsfonds um 1/2, Lose um 1/2, billiger, auch Industriepapiere um 1 bis 2 fl. rückgängig. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten um einige Buntel tiefer. Geld minder flüssig. Umsatz ohne wesentlichen Belang.

Öffentliche Schuld.				Geld		Baare		Geld				Baare		Geld				Baare	
A. des Staates (für 100 fl.)				Geld	Baare	Geld				Baare		Geld				Baare			
In österr. Währung	zu 5%	61.50	61.65																
ditto rückzahlbar	1/2	98.50	99.—																
ditto ditto	1/2 vom 1866	97.85	98.20																
ditto rückzahlbar	von 1864	87.30	87.40																
Silber-Anleihen von 1864		76.—	76.50																
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup.	zu 5%	70.50	70.60																
ditto	Apr.-Coup.	5	70.40																
Metalliques		5	66.70																
ditto mit Mai-Coup.		5	66.80																
ditto		4 1/2	58.—																
Mit Verlos. v. J. 1839		139.—	139.50																
" " " " 1854		80.50	81.—																
" " " " 1860 zu 500 fl.		86.—	86.10																
" " " " 1860	100	93.10	93.25																
" " " " 1864		77.—	77.20																
" " " " 1864	50	—	—																
Como-Montenisch. zu 42 L. austr.		18.—	18.25																
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.																			
Nieder-Österreich	zu 5%	82.—	83.—																
Ober-Österreich	5	82.—	83.—																
Salzburg	5	89.—	91.—																
Böhmen																			
Steierm., Kärnt. u. Krain.	5	85.—	86.—																
Mähren	5	—	80.—																
Schlesien	5	88.—	89.—																
Ungarn	5	71.—	71.50																
Temeser-Banat	5	70.25	70.75																
Kroatien und Slavonien	5	72.—	73.—																
Serbien	5	70.—	70.75																
Siebenbürgen	5	66.75	67.—																
Bukowina	5	68.—	68.50																
Ung. m. d. B.-G. 1867	5	68.50	69.—																
Don.-m. d. B.-G. 1867	5	67.75	68.25																
Venetianisches Anl. 1859	5	89.—	91.—																
Aktien (pr. Stück.)																			
Nationalbank		776.—	777.—																
Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. B.		172.60	172.70																
N. d. Escom.-Ges. 1. 500 fl. d. B.		583.—	585.—																
K. Ferd.-Nordb. 1. 1000 fl. G. M.		1643.—	1645.—																
G. A. G. 200 fl. G. M. o. 500 fl. R.		175.50	175.70																
Kais. Elisabeth-Bahn zu 200 fl. G. M.		128.—	123.50																
Süd.-nordb. Verke-B. 200		115.50	115.75																
Süd.-öst. L.-ven u. c. it. G. 200 fl.		190.—	191.—																
Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. G. M.		192.50	193.—																
Def. Don.-Dampfsch.-Ges.																			
Def. Reich. Elch in Triest		449.—	450.—																
Def. Reich. Elch in Triest		223.—	225.—																
Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. d. B.		382.—	382.—																
Best. Kettenbrücke		370.—	375.—																
Wöhrn. W.-Bahn zu 200 fl. G. M.		156.—	156.50																
Theißbahn-Aktien zu 200 fl. G. M.		147.—	—																
m. 140 fl. (70%) Einzahlung		147.—	—																
Leimb.-Gernowitzer zu 200 fl. d. B.		74.—	74.—																
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.		78.—	79.—																
Best.-Lofonjer Aktien		—	—																
Pfandbriefe (für 100 fl.)																			
Nationalbank 10jährige v. J.		104.—	104.50																
Bank auf 1857 zu 5%		93.—	93.25																
G. M. verlosbare 5		88.60	88.80																
Nationalbank auf d. B. verlosb. 5		78.50	79.—																
Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%		92.50	93.50																
Ung. öst. Bod.-Kred.-Anst.		—	—																
Loose (pr. Stück.)																			
Kred.-Anst. f. J.-u. G. zu 100 fl. d. B.		118.—	118.25																
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. G. M.		79.—	79.50																
Stadtgem. Wien	40	22.—	23.—																
Fließhag	40	71.—	73.—																
Salzn	40	26.—	27.—																
Balky zu 40 fl. G. M.																			
Clary	40	22.—	23.—																
St. Genois	40	22.—	23.—																
Windischgrätz	20	16.—	17.—																
Waldbstein	20	16.—	17.—																
Regelich	10	12.25	12.75																
R. f. Hospitalsfond 10		—	—																
B e c h s e l. (3 Monate.)																			
Augsburg für 100 fl. südd. W.		90.70	90.90																
Frankfurt a. M. 100 fl. ditto		90.90	91.—																
Hamburg, für 100 Mark Banco		80.50	80.70																
London für 10 Pf. Sterling		108.50	108.65																
Paris, für 100 Francs		43.15	43.25																
Cours der Geldsorten.																			
Geld																			
R. Münz-Dufaten 5 fl. 16 fr.	5 fl. 17 fr.																		
Kronen	15	—	15																
Napoleons'or	8	70	8																
Russ. Imperial	8	96	8																
Vereinsschaler	1	61 1/2	1																
Silber	107	75	108																
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Priorität																			
batnotirung: 89 Geld, 90 Baare.																			